

mussten wurde später in Archidierlingen entdeckt. Vergeblich hatte die Polizei dort die Umgebung mit Beamten, Hunden und einem Hub-schrauber abgesucht.

nomen bis 4,5 Millionen Euro variieren (siehe Info-Kasten), – sorgt seit Jahren für heftige Diskussionen. Zunächst hatte es grünes Licht vom Bundesverkehrsministerium gege-

zent, den Rest teilen sich die Gemeinde Bellenberg (55 Prozent) und die Stadt Illertissen (45 Prozent).

4,5 Millionen Euro – Preissteigerungen, Gutachten und Planungen mit einbezogen.

des Ingenieurbüros und der Autobahnrektion stehen den Bürgern für Fragen zur Verfügung.

verworfenen Alternative wurde laut: die Riedhofstraße von Bellenberg nach Illerberg auszubauen – als Zubringer zur bestehenden Autobahnauffahrt Vöhringen.

# Das Lonetal im rechten Licht

Verein fördert seit zehn Jahren Kunst, Kultur, Geschichte – Zwei Mal jährlich Mammut-News

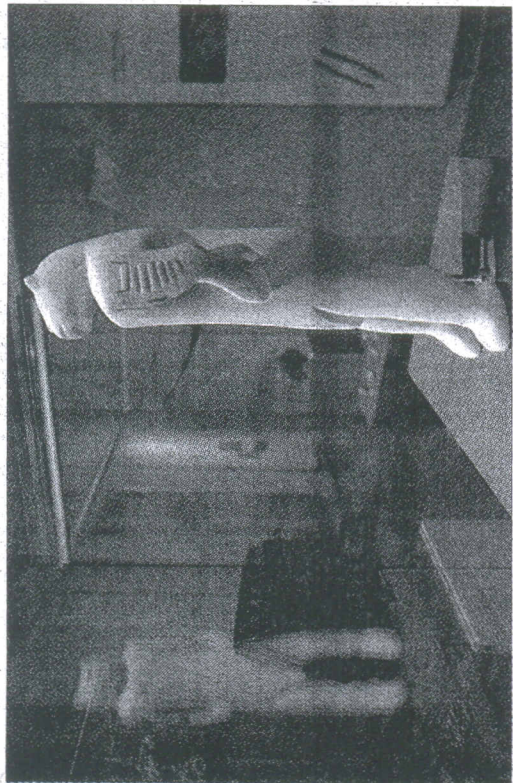
**Der Lonetal-Verein kümmert sich darum, das Lonetal aus seinem Schattendasein zu holen, auf seine Schätze aufmerksam zu machen. Er fördert seit zehn Jahren kulturhistorische Projekte, Vorträge, Exkursionen.**

PETRA LAIBLE

**Lonsee.** Sein ursprüngliches Ziel, ein Lonetal-Museum im früheren Bahnhof in Lonsee, musste der 2001 gegründete Lonetal-Museums-Verein aufgeben. Im Mittelpunkt sollte dort der Löwenmensch stehen und mit ihm die Vor- und Frühgeschichte des Lonetals. Doch es mangelte an Unterstützung, das Vorhaben war schlicht nicht finanzierbar.

Daraufhin ließ der Verein den Zusatz „Museum“ aus seinem Namen weg und gab sich ein neues Profil – „Kunst, Kultur und Geschichte“, er zählt Vorsitzender Albrecht Braun, Inhaber von Beton Braun in Amstetten. Der Verein fördere kulturhistorische Projekte wie die „Höhle des Löwenmenschen“ in Lindenuh/Rammingen, er veranstaltet Vorträge wie über „Archäologische Grabungen im Lonetal während der NS-Zeit“, sowie Exkursionen wie eine Wanderung auf dem Urmeerpfad.

Der Lonetal-Verein wolle dazu beitragen, dass Geschichte und Kultur des Tales und seiner Umgebung bei Einheimischen und Gästen bekannt werden. Jüngstes Vorhaben:



Glanzstück der Archäologischen Sammlung im Ulmer Museum: der aus einem Mammutstoßzahl geschnitzte „Löwenmensch“ aus dem Lonetal. Archivfoto

## Das Jahresprogramm 2011 mit Festen und Vorträgen

**Freitag, 8. April:** 19 Uhr Mitgliederversammlung im Schloss Beirnstadt, gegen 20 Uhr Vortrag Dr. Stefanie Kölbl, Urgeschichtliches Museum Blaubeuren, Thema: Urgeschichte in der Region

**19. bis 22. Mai:** „Neander-taler und Co“ – Jubiläumskultur-Reise des Lonetal-Vereins zusammen mit SÜD-WEST PRESSE Kulturfahrten, Tel. (0731) 14 45 32;

die Reise führt Archäologin Katrin Schulthess.

**11. September:** Lonetal-fest zum zehnjährigen Bestehen, ab 10 Uhr Führungsmuseum Blaubeuren, Thema: Urgeschichte in der Region

**23. September:** 19 Uhr, Kultur-Reise des Lonetal-Vereins zusammen mit SÜD-WEST PRESSE Kulturfahrten, Tel. (0731) 14 45 32;

**28. Oktober:** 19 Uhr, Niederstotzingen, Bürgerhaus Stetten, Vortrag Professor Nicholas Conard, Institut für Ur- und Frühgeschichte Tübingen, Aktuelle Forschungen am Vogelherd.

**25. November:** 19 Uhr, Ulmer Museum, Vortrag von Dr. Johannes Krause, Uni Tübingen, Was macht den Mensch zum Menschen? hinterließen ihre Spuren.

eine Wanderausstellung, die das Dorfleben im Lonetal in historischen Fotos zeigt. Dazu sind die Dorfbewohner aufgerufen, Bilder beizusteuern.

Schelklingen, Blaubeuren, Lonetal. Die Region ist reich an Höhlen und sensationellen Eiszeitfunden – ebenso an Fördervereinen. Deshalb hat sich der Lonetal-Verein mit dem Ulmer Museum, dem Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren und dem Verein zur Förderung der Eiszeitkunst Heidenheim zur Aufgabe gemacht, die Aktivitäten zu vernetzen. Zweimal jährlich erscheinen online die „Mammut News“, in denen die Informationen der vier Einrichtungen unter Federführung des Lonetal-Vereins gebündelt werden.

„Wir verstehen uns als Koordinator“, erläutert Braun. Keinesfalls als Konkurrenz zu anderen Vereinen. So ist der Lonetal-Verein Mitglied im Heidenheimer Förderverein Eiszeitkunst, dieser andersrum auch. Der Lonetal-Verein hat derzeit fast 90 Mitglieder, darunter 10 Kommunen und 8 Firmen. Er stehe für ein „überwiegend bürgerschaftliches Engagement für die Region und deren historische Kultur“, sagt Braun.

**Info** Das Lonetal erstreckt sich von Lonsee-Urspring an über rund 50 Kilometer in östlicher Richtung, bis die Lone in die Hürbe im Landkreis Heidenheim mündet. Das Lonetal hat eine reiche Geschichte: Steinzeitmenschen, Kelten, Römer und Alemannen hinterließen ihre Spuren.

# Masern-Impf allem für Erw

Infos und Beratung im Lan

**Masern und Keuchhusten gelten als Kinderkrankheiten. Dabei sind sie hochansteckend und gefährlich. Auch Erwachsene sollten sich impfen lassen.**

CHRISTIAN IPPACH

**Neu-Ulm.** „Nur wenn ihre Umgebung einen ausreichenden Impfschutz hat, sind auch die Kleinsten vor Masern und Keuchhusten geschützt“, lautet eine Empfehlung der Landesgemeinschaft Impfen (LAGI) anlässlich der zweiten Bayerischen Impfwache. Deswegen sollten nicht nur Kinder frühstmöglich gegen diese Krankheiten immun sein, sondern auch Eltern, Großeltern und Geschwister. Nicht zu vergessen, dass Impfungen von Zeit zu Zeit aufgefrischt werden müssen.

Entgegen landläufiger Meinungen seien Masern und Keuchhusten keine harmlosen Kinderkrankheiten, sagt Dr. Claudia Spoores vom Öffentlichen Gesundheitsdienst im Landratsamt Neu-Ulm. „Sie sind nicht nur hochgradig ansteckend, sondern können gerade bei Säuglingen schwere gesundheitliche Folgen hervorrufen.“

Keuchhusten kann insbesondere im ersten Lebensjahr zu Lungenentzündungen, Krampfanfällen und Atemstillstand führen. Bei Masern reicht die Skala der Begleiterkrank-

kur ent Fall Kin pfl che so Spc Leu ßer zu deu gen I fast nicl geit Dor wie ters Bay serr ein im l Bay sike serr Leic Hau Bis Neu gesi den was Pra

